



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

Elterninformationsveranstaltung

Wahlen WPf-Bereich

Mittwoch, 06.03.2024



Wahlpflichtbereich II (WP II)

- Unterricht in der Jahrgangsstufe 9 und 10
- 3-4 Wochenstunden
- 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Versetzungswirksamkeit: Fächergruppe II



Wahlpflichtbereich II (WP II)

Fächerangebot

- Eine dritte Fremdsprache
 - Französisch
- eine Fächerkombination
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Biologie / Chemie
 - Physik / Informatik
 - Geschichte bilingual (Englisch)

Wahlverfahren

- Information über die Wahlpflichtfächer
- Gespräch Eltern / Schüler/in
- evtl. Rücksprache mit Fachlehrer*innen
- **Abgabe der Wahlzettel bis zum 18.03.2024**
bei der Klassenleitung
- evtl. Umwahlen (Richtwerte für Kursgrößen)
- **Kursbildung bis 1-2 Wochen nach Osterferien**

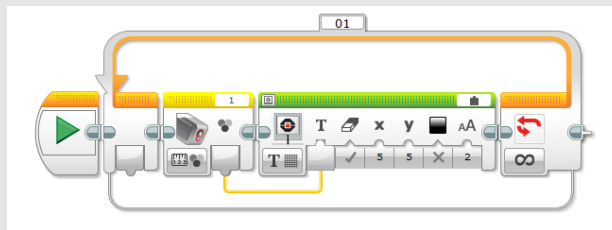
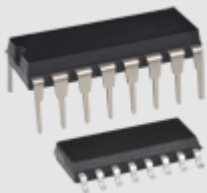
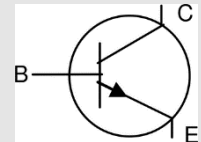
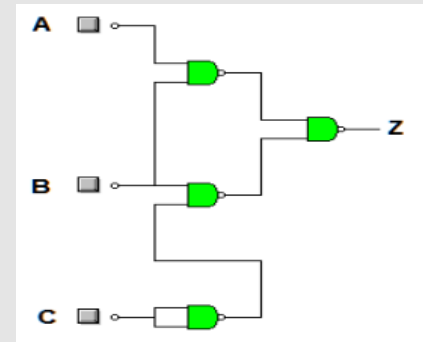
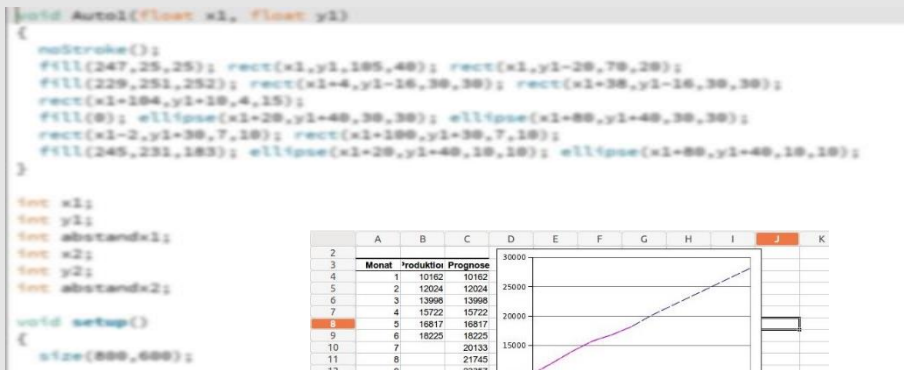


Wahlpflichtbereich NW

Informatik/Physik

Wahlpflichtbereich NW

Grundlagen der modernen Informationstechnik



Vermittlung von Kenntnissen aus den Fächern

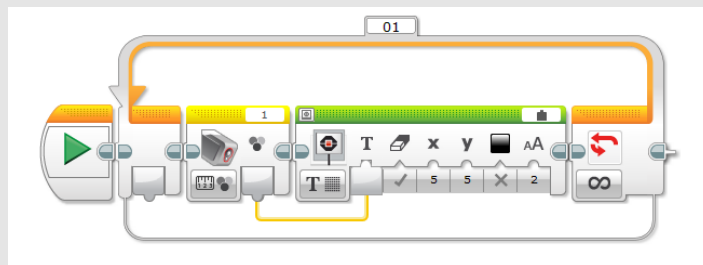
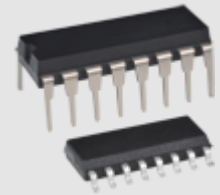
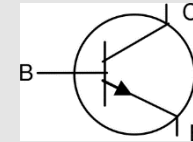
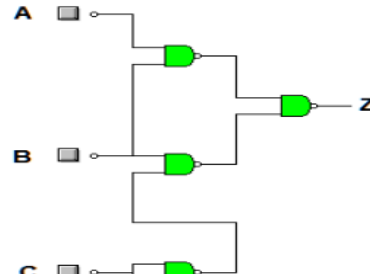
Informatik

Physik

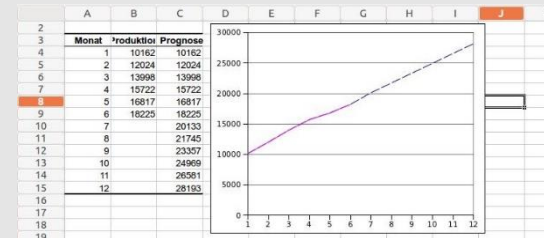
```
void Auto1(float x1, float y1)
{
  noStroke();
  fill(247,25,25); rect(x1,y1,185,40); rect(x1,y1-20,70,20);
  fill(229,251,252); rect(x1+4,y1-16,30,30); rect(x1+38,y1-16,30,30);
  rect(x1+104,y1+10,4,15);
  fill(0); ellipse(x1+20,y1+40,30,30); ellipse(x1+80,y1+40,30,30);
  rect(x1-2,y1+30,7,10); rect(x1+100,y1+30,7,10);
  fill(245,251,183); ellipse(x1+20,y1+40,10,10); ellipse(x1+80,y1+40,10,10);
}

int x1;
int y1;
int abstand1;
int x2;
int y2;
int abstand2;

void setup()
{
  size(800,600);
}
```



EDV

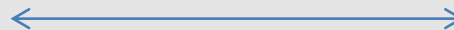
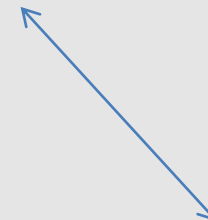


Herangehensweise an die Thematik

theoretische Erarbeitung

praktische
Programmierung
Durchführung von
Versuchen

Projektarbeit



Themenüberblick

Grundlagen des Programmierens

Strukturierung durch Flussdiagramme

Grundbefehle von LabView und [Processing](#)

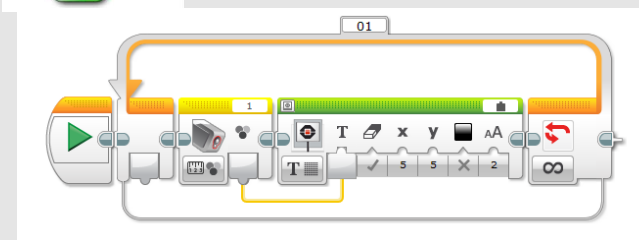
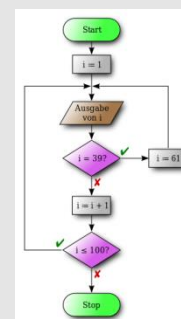
[Schleifen](#), [Funktionen](#) & If-Abfragen

Programmieren mit Variablen

Abfragen von [Maus](#)- und Tastatureingaben

Klassen

Projektarbeit: [Malprogramm](#), [Spiele](#)



```

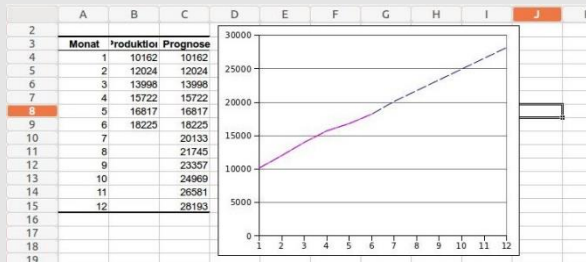
void Auto1(float x1, float y1)
{
  noStroke();
  fill(247,25,25); rect(x1,y1,105,40); rect(x1,y1-20,70,20);
  fill(220,251,252); rect(x1+4,y1-16,30,30); rect(x1+30,y1-16,30,30);
  rect(x1+104,y1+10,4,15);
  fill(0); ellipse(x1+20,y1+40,30,30); ellipse(x1+80,y1+40,30,30);
  rect(x1-2,y1+30,7,10); rect(x1+100,y1+30,7,10);
  fill(245,231,183); ellipse(x1+20,y1+40,10,10); ellipse(x1+80,y1+40,10,10);
}

int x1;
int y1;
int abstandx1;
int x2;
int y2;
int abstandx2;

void setup()
{
  size(800,600);
}
  
```

Einbindung von EDV-Programmen in physikalische Arbeitsweisen

Durchführung von Versuchen



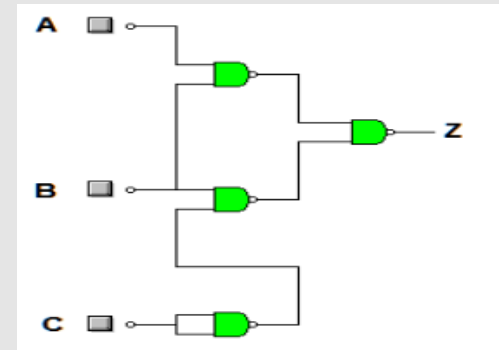
Aufnahme von Messwerten und
Auswertung mit Tabellenkalkulationsprogrammen

Untersuchung von Fehlerquellen und Fehlerrechnung

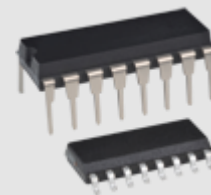
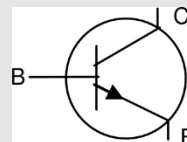
Aussagenlogik und logische Schaltungen

Grundlagen der Aussagenlogik und Bool'scher Algebra

Erstellen von Schaltungen am Computer



Computergeschichte: Relais, Röhren, Transistoren und moderne ICs





Wann ist Physik-Informatik mein Fach?

- Interesse an moderner Informationstechnik
- logisches Denken
- Problemlösen
- Spaß an Projektarbeiten
- Bereitschaft sich mit Themen auseinanderzusetzen, die man vielleicht nicht sofort versteht

Wahlpflichtbereich NW

Boden – eine Quelle des Lebens
(Biologie/Chemie)





Die dünne Haut der Erde

– Unsere Böden

Vermittlung von Kenntnissen aus den Fächern

Zoologie

Botanik

Weltkunde

Biologie

Physik

Geographie

Ökologie

Chemie

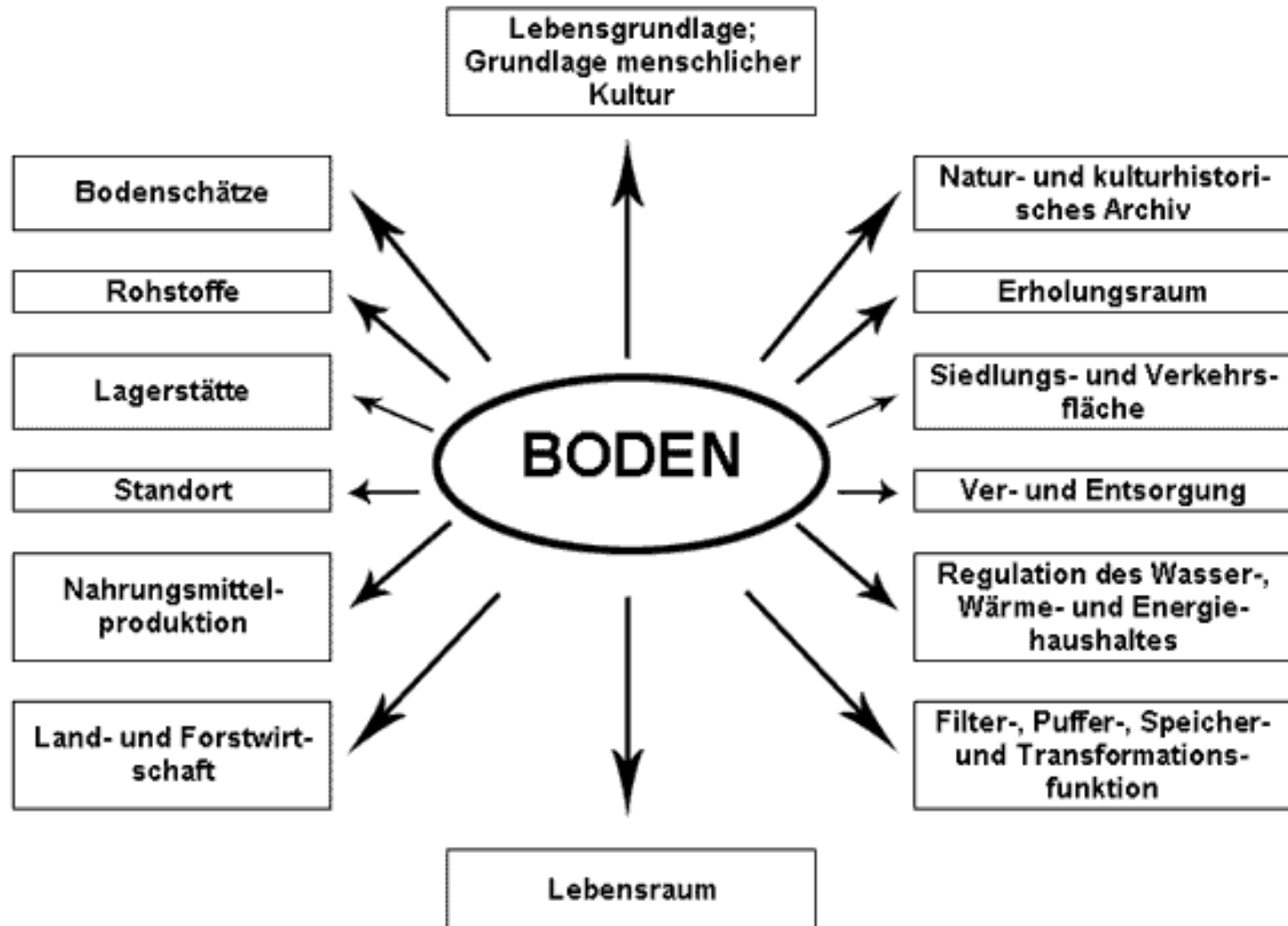
Geologie

Wirtschaft

Landwirtschaft



Bodenfunktionen



Herangehensweise an die Thematik

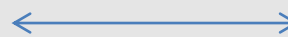
theoretische Erarbeitung



praktische Tätigkeiten
und Versuche



Freilandarbeit



Themenüberblick



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

Das ABC des Bodens

Bodenarten



Bodentypen und Bodensystematik

Kreislauf der Gesteine und Gesteinskunde heimischer Gesteine



Verwitterung

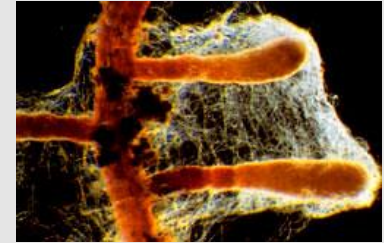


Wechselwirkungen zwischen Lebewesen und Boden

Versuche zum
Bodenklima



Moore als
Lebensraum



Wechselbeziehungen
zwischen Pflanzen und
Mikroorganismen

Bodentiere

Bestimmungsschlüssel der häufigsten Bodentiere

Ohne Beine Würmer, Maden	3 Beinpaare Insekten und andere Gliederfüßer	4 Beinpaare Spinnentiere	7 Beinpaare Aseln	Sehr viele Beinpaare Tausendfüßer	
				Hundertfüßer 1 Beinpaar pro Segment	Doppelfüßer 2 Beinpaare pro Segment
 Enchytrae weißlich-gelb 0,5 - 4 cm	 Springenschwanz mit Sprunggabel 0,1 - 0,6 cm	 Ohrwurm mit Antennen 1 - 2 cm	 Raubmilbe Greitzangen 0,4 - 0,8 cm	 Asel 7 Segmente mit Beinen, 1 - 2 cm	 Erdläufer mind. 50 Beinpaare 2 - 5 cm
 Regenwurm rötlich mit Verdickung 5 - 18 cm	 Käferlarve mehr als 6 Hinterleib- Segmente, 2 - 3 cm	 Ameise typische Form 0,5 - 1,2 cm	 Weberknecht lange, dünne Beine 0,5 - 1,2 cm	 Schneckenfüßer rollt sich zu Spirale 1,5 - 6 cm	
 Fliegenlarve mit Leibesringen 0,5 - 2 cm	 Kurzflügler Flügel sehr kurz 0,5 - 0,8 cm	 Laufkäfer 5 Fußglieder 2 - 5 cm	 Spinne Körperlängen 0,5 - 1,5 cm	 Steinläufer 15 Beinpaare 2 - 5 cm	 Saftkugler rollt sich zu Kugel 0,8 - 2 cm

© Thomas Seilhardt

Stofftransport in
der Pflanze



Landwirtschaftlicher
Pflanzenbau

Kompostieren



Nutzung und Schutz des Bodens

Tierhaltung



Saurer Regen und
dessen Einflüsse



Nachwachsende
Rohstoffe



Untersuchung
verschiedener Biotope



Bodenbearbeitung und
Düngermaßnahmen





Wann sollte eine Schülerin / ein Schüler einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt wählen?

- Interesse an Naturphänomenen und deren Ursachen und Wirkungen
- Freude am Experimentieren
- Freude an Team- und Projektarbeit
- Frustrationstoleranz besitzen



Das Fach Wirtschaft im Wahlpflichtbereich II

„Eine vertiefte Allgemeinbildung aus Verbraucher-,
Arbeitnehmer-, Unternehmer- und
Nachhaltigkeitssicht“

Überblick



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

- Ziel: Erwerb vertiefter Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen im wirtschaftlichen Kontext
- Ein Fach der Politischen Bildung
- Lehrkräfte: Alle LehrerInnen des Faches Politik/Sozialwissenschaften

Thematische Schwerpunkte



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

1 – Grundlagen eigenverantwortlichen finanziellen Handelns privater Haushalte

2 – Wandel der Arbeitswelt

3 – Unternehmerisches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft

4 – Nachhaltiges Wirtschaften

5 – Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft

6 – Wirtschaften in der globalisierten Welt



Wirtschaft – mein Fach?

Die Wahl des Faches Wirtschaft ist ideal für Schüler*innen, die

- Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen haben
- am aktuellen Tagesgeschehen interessiert sind
- gerne politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Probleme diskutieren

Wahlpflichtbereich Geschichte bilingual (Deutsch-Englisch)



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

Grundlagen

- Sachfachunterricht in zwei Sprachen
- Fremdsprache als Arbeitssprache
- interkultureller Schwerpunkt

Ziele und zu erwerbende Kompetenzen des Faches



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

- Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen **im Sachfach und in der Fremdsprache**
- Förderung des **Verständnisses fachlicher Sachverhalte** in Wirtschaft, Kultur und Politik in der Fremdsprache



- erhöhte Sprachkompetenz
- interkulturelle Kompetenz
- Multiperspektivität (wesentliches Merkmal des Geschichtsunterrichts)

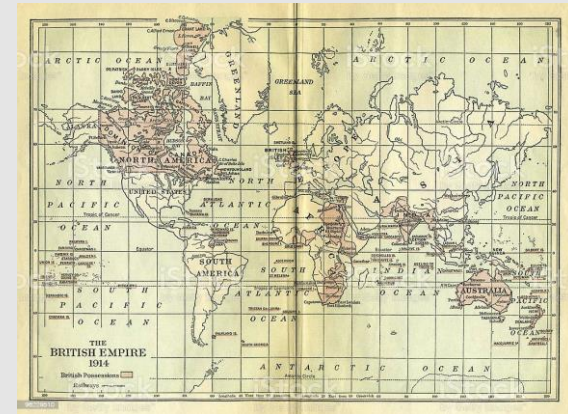


Themen/Inhalte



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

- America: Struggle for Independence and Political Participation
- England: An Island Nation becoming a World Power
- Europe 1914-1945
- Division of the World after WW2



-> **Fokus:** anglo-amerikanische Perspektiven

Bild oben links: indianasar.org

Bild unten rechts: istockphoto.com

Wann ist Geschichte bilingual mein Fach?

Du...

- hast ein besonderes Interesse an (englischer) Sprache und möchtest dich in dieser verbessern.
- möchtest ein Schuljahr im (englischsprachigen) Ausland verbringen.
- interessierst dich für wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge und ihre historischen Ursprünge.



Wahlpflichtbereich II

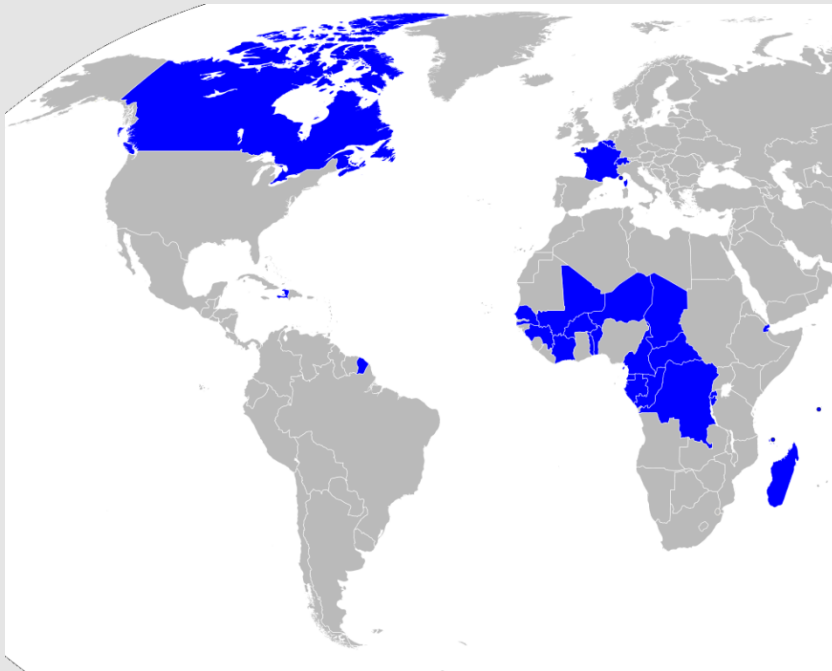
Französisch als 3. Fremdsprache

Warum Französisch als 3. Fremdsprache im WP II?



1. Französisch in der Welt

235 Millionen Menschen sprechen weltweit als Mutter – oder Amtssprache Französisch



2. Französisch in Europa

Frankreich und Deutschland als
wichtige Partner in der EU



3. Französisch im Beruf

moderne Fremdsprachen werden immer wichtiger sowohl im Studium als auch in der international geprägten Arbeitswelt



4. Französisch lernen nach Latein



5. Fremdsprachenmöglichkeit für die Oberstufe



6. Nur ein „Nebenfach“



7. Moderner Fremdsprachenunterricht



- Audiodateien
 - Videos
 - Podcasts
 - Kreative Aufgaben
- > Sprechen der Sprache



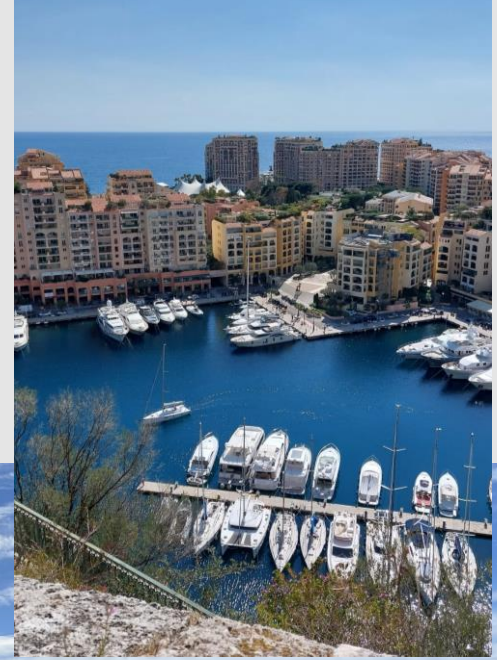
8. Außerunterrichtliche Aktivitäten



- Austausch in Klasse 9
- Sprachreise nach Nizza in EF
- Parisfahrt in der Q1
- DELF-Diplome







Wann ist Französisch mein Fach?

Voraussetzung: 1. Fremdsprache Latein

Freude... 😊



... am Lernen & Sprechen von Fremdsprachen

... an Reisen in andere (französischsprachige)
Länder



Merci pour votre attention

Des questions?



Haben Sie
noch Fragen?





Erinnerung: Wahlverfahren

**Abgabe der Wahlzettel bis zum 18.03.2022 bei
der Klassenleitung**



**Einen
wunderschönen
Abend**